

Universitätsstadt Tübingen
Fachabteilung Betriebswirtschaft
Bayer, Susanne Telefon: 07071 204-1321
Gesch. Z.: 2/23/ZT JA 2025/

Vorlage 118/2026
Datum 02.06.2026

Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Verwaltungsausschuss**
zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff:	Jahresabschluss 2025 - Tübinger Zimmertheater GmbH
Bezug:	118a/2026
Anlagen:	Tübinger Zimmertheater Jahresabschluss 2025 (Veröffentlichungsversion)

Beschlussantrag:

Der Vertreter/die Vertreterin der Stadt wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Tübinger Zimmertheater GmbH folgenden Beschlüssen zuzustimmen:

1. Der Jahresabschluss 2025 der Tübinger Zimmertheater GmbH wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 207.959,10 Euro in der vorgelegten Fassung (Anlage 1) festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss wird in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.
4. Dem Verwaltungsrat wird Entlastung erteilt.
5. Der Fachbereich Revision der Universitätsstadt Tübingen wird als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2026 bestimmt.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Der Jahresabschluss 2025 der Tübinger Zimmertheater GmbH ist von der Kanzlei HSP Steuerberatungsgesellschaft mbH erstellt worden und wurde vom Fachbereich Revision als Abschlussprüfer geprüft. Gem. § 10 des Gesellschaftsvertrages ist die Gesellschafterversammlung für die Feststellung des Jahresabschlusses, die Entscheidung über die Ergebnisverwendung, die Entlastung der Geschäftsführung und des Verwaltungsrats sowie die Bestellung des Abschlussprüfers zuständig. Der Gemeinderat beauftragt, die/den Vertreter/-in der Stadt in der Gesellschafterversammlung nach Weisung des Gemeinderats abzustimmen.

2. Sachstand

Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss 2025 vorgelegt. Er umfasst die Bilanz zum 31.12.2025, die Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 und den Lagebericht 2025.

Das Geschäftsjahr 2025 der Tübinger Zimmertheater GmbH war wesentlich durch den Wechsel der geschäftsführenden Intendanz und die damit verbundene Neuausrichtung des Spielbetriebs geprägt. Durch gezielte Konsolidierungsmaßnahmen, Personalreduzierungen, eine höhere Auslastung und eine Steigerung der Ticket- und Gastspielerlöse konnte ein deutlicher Jahresüberschuss erzielt werden.

In Summe schloss das Geschäftsjahr 2025 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 207.959 Euro (Vorjahr: Jahresüberschuss 53.472 Euro) ab. Somit konnte im Vergleich zum Vorjahr eine Ergebnisverbesserung in Höhe von 154.487 Euro erzielt werden. Dies wurde im Wesentlichen durch die Reduzierung von Aufwendungen und gesteigerte Einnahmen erreicht.

Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 96.338 Euro auf 1.502.963 Euro erhöht. Der Anstieg ist primär auf höhere institutionelle Zuwendungen sowie gestiegene Eigeneinnahmen aus dem Spielbetrieb zurückzuführen.

Der Materialaufwand reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 11.800 Euro auf 214.486 Euro. Ursächlich hierfür waren geringere bezogene Leistungen sowie ein restriktiver Materialeinsatz im Produktionsbereich. Die Personalaufwendungen verringerten sich aufgrund von Maßnahmen zur Personalreduzierung und -optimierung um 38.577 Euro auf 817.592 Euro. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen kam es hingegen zu einem Anstieg um 14.553 Euro auf 252.356 Euro, insbesondere aufgrund erhöhter Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen, vor allem im Zusammenhang mit der Heiz- und Lüftungsanlage in der Spielstätte „Zimmer“.

Für das Jahr 2025 hat die Tübinger Zimmertheater GmbH mit einem Jahresüberschuss von 82 Euro geplant. Im Lagebericht, der in der Anlage enthalten ist, hat die Geschäftsführung die Entwicklung der Erlöse und Aufwendungen im Vergleich zum Plan 2025 nochmals ausführlich dargestellt und erklärt. Es wird darauf verwiesen.

Der Jahresüberschuss 2025 wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der entstandene Gewinnvortrag könnte in den Folgejahren mit eventuell entstehenden Jahresfehlbeträgen steuerneutral verrechnet werden.

Der Jahresabschluss 2025 wurde vom städtischen Fachbereich Revision geprüft. Dieser hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Auf den Bericht über die Prüfung wird verwiesen (Vorlage 118a/2026).

Der Verwaltungsrat der Tübinger Zimmertheater GmbH hat den Jahresabschluss 2025 in seiner Sitzung am 19.05.2026 vorberaten. Über das Ergebnis wird die Verwaltung mündlich berichten.

3. Vorschlag der Verwaltung

Es wird vorgeschlagen, die Vertreterin/den Vertreter der Stadt wie im Beschlussantrag genannt zu beauftragen.

4. Lösungsvarianten

Zu Beschlussantrag 2

Der Jahresüberschuss in Höhe von 207.959 Euro könnte an die Gesellschafter ausgeschüttet werden. Dadurch würde die Tübinger Zimmertheater GmbH angesichts der im Rahmen der städtischen Konsolidierungsmaßnahmen erfolgenden Reduzierung des städtischen Zuschusses, der zu erwartenden Tarif- und Mindestloohnerhöhungen sowie der allgemeinen Kostensteigerungen finanziell belastet und das Fortbestehen der Gesellschaft wäre perspektivisch nur mit zusätzlicher finanzieller Unterstützung durch die Stadt möglich. Somit ist eine Weiterverfolgung dieser Variante nicht sinnvoll.

Zu Beschlussantrag 5

Es könnte ein externer Abschlussprüfer bestimmt werden. Die Jahresabschlüsse der Tübinger Zimmertheater GmbH wurden bisher vom städtischen Fachbereich Revision geprüft. Die Abschlussprüfungen haben den gesetzlichen Ansprüchen entsprochen und wurden zur Zufriedenheit von Gesellschaft und Verwaltung ausgeführt. Die erforderliche Befreiung von dem externen Prüfungserfordernis nach § 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchstabe b der Gemeindeordnung Baden-Württemberg durch die Aufsichtsbehörde liegt vor. Die Abschlussprüfung durch den städtischen Fachbereich Revision ist kostengünstiger, da dieser nach den von der Gemeindeprüfungsanstalt vorgegebenen günstigeren Verrechnungssätzen abrechnet. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Fachbereich Revision für ein weiteres Jahr mit der Prüfung des Jahresabschlusses zu beauftragen.

5. Finanzielle Auswirkungen

Im städtischen Haushalt 2025 waren 1.089.000 Euro als Zuschuss an die Tübinger Zimmertheater GmbH eingeplant, welcher auch in voller Höhe ausbezahlt wurde. Für das Jahr 2026 sind 800.000 Euro als Regelzuschuss bei der Produktgruppe 26.10 „Theater“ eingeplant.